Schweizerischer Konsumentenbund SKB
Fédération suisse des consommatuers FSC
Federazione svizzera dei consumatori FSC

PRAXIS**RATGEBER** 2024

Das Garten 1x1

So erblüht Ihr Garten in voller Pracht

Fachliche Beratung:

Marc Rohrbach
artenGarten GmbH

© 2024 | Schweizerischer Konsumentenbund. Alle Rechte vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 5

1. Grundlagen der Gartenarbeit 6

2. Design und Planung 8

3. Bodenpflege und Düngung 10

4. Pflanzenpflege 12

5. Spezielle Gartentypen 14

6. Jahreszeitliche Gartenarbeit 16

7. Nachhaltige Praktiken 18

8. Gartendekoration und -ausstattung 20

9. Problembehandlung im Garten 22

10. Freude am Garten 24

Über Marc Rohrbach 27

„Willst du eine Stunde glücklich sein,
betrinke dich.
Willst du drei Tage glücklich sein,
heirate.
Willst du ein Leben lang glücklich sein,
werde Gärtner.“

Japanisches Sprichwort

Einleitung

Im Alltag stehen Konsumentinnen und Konsumenten oft vor Herausforderungen, die fundiertes Wissen und praktische Fertigkeiten erfordern. Der Schweizerische Konsumentenbund nimmt sich dieser Herausforderungen an, indem er eine Reihe von Praxisratgebern zu allen wichtigen Lebensbereichen bietet. Diese Praxisratgeber dienen als Hilfe zur Selbsthilfe und spiegeln unseren Auftrag als Konsumentenschutz-Organisation wider.

Die Themen unserer Praxisratgeber reichen von Heim und Garten, über Gesundheit und persönliches Wohlbefinden, bis hin zu Finanzen und Rechtsberatung, und decken auch Bereiche wie Bildung, Karriereentwicklung, Technologie, Freizeit, Kultur, Ernährung und Nachhaltigkeit ab. Jeder Praxisratgeber wird mit ausgewiesenen Fachpersonen in ihrem Themenbereich entwickelt, um sicherzustellen, dass unsere Leserinnen und Leser verlässliche und praxisnahe Informationen erhalten.

Der vorliegende Praxisratgeber „Das Garten 1x1: Einfache Anleitungen für blühende Erfolge" wurde in Zusammenarbeit mit Marc Rohrbach, dem Geschäftsführer der artenGarten GmbH in Bolligen, erstellt. Als Experte bringt Marc sein umfassendes Fachwissen und seine langjährige Erfahrung in die Gartenarbeit ein. Dieser Praxisratgeber zielt darauf ab, sowohl Neulingen als auch erfahrenen Gartenliebhabern das notwendige Wissen zu vermitteln, um ihren Garten eigenständig zu gestalten und zu pflegen. Durch praktische Tipps und tiefgreifende Einsichten bietet „Das Garten 1x1" wertvolle Unterstützung, um blühende Erfolge zu erzielen und gleichzeitig die Freude an der Gartenarbeit zu fördern.

Wir laden Sie herzlich ein, „Das Garten 1x1" zu lesen und die vielen Facetten der Gartenarbeit zu entdecken. Dieser Praxisratgeber wird nicht nur Ihr Wissen erweitern, sondern auch Ihre Leidenschaft für die Gartenarbeit vertiefen. Lassen Sie sich inspirieren, nehmen Sie Spaten und Schere in die Hand und machen Sie Ihren Garten zu einem Ort des Wachstums und der Erholung.

1. Grundlagen der Gartenarbeit

Die Grundlagen der Gartenarbeit zu verstehen, ist entscheidend für jeden, der seinen Garten in ein blühendes Paradies verwandeln möchte. In diesem Kapitel werden wir uns eingehend mit den wichtigsten Aspekten der Gartenarbeit beschäftigen: dem Verständnis des Bodens, der Auswahl der richtigen Pflanzen und der notwendigen Werkzeuge für die Gartenpflege.

1.1 Bodenkunde verstehen

Ein gesunder Boden ist das Fundament eines jeden erfolgreichen Gartens. Ein tiefgreifendes Verständnis der Bodenbeschaffenheit, des pH-Wertes und der Nährstoffverfügbarkeit ist unerlässlich, um Pflanzen zu wählen und zu pflegen, die nicht nur überleben, sondern gedeihen.

Bodenbeschaffenheit

Der Boden in Ihrem Garten spielt eine entscheidende Rolle für das Wachstum Ihrer Pflanzen. Unterschiedliche Bodentypen wie sandige, lehmige oder schluffige Böden beeinflussen die Wasserretention, die Belüftung und die Nährstoffverteilung. Ein gründliches Verständnis Ihrer spezifischen Bodenart hilft Ihnen, die richtigen Entscheidungen für Bodenverbesserungen und Bewässerungsstrategien zu treffen.

pH-Wert

Der pH-Wert des Bodens ist ein Indikator für die Säure oder Alkalität, die erheblich beeinflusst, welche Nährstoffe für Pflanzen verfügbar sind. Die meisten Pflanzen gedeihen am besten in einem neutralen bis leicht sauren Boden (pH 6,0-7,5). Eine pH-Wert-Testung ist ein einfacher, aber essentieller Schritt, um die Gesundheit Ihres Gartens zu gewährleisten.

Nährstoffgehalt
Die Nährstoffe im Boden sind die Lebensgrundlage für Ihre Pflanzen. Eine ausgewogene Zufuhr von Hauptnährstoffen wie Stickstoff, Phosphor und Kalium sowie Mikronährstoffen ist notwendig, um kräftige und gesunde Pflanzen zu fördern. Die regelmässige Anwendung von organischem Dünger oder Kompost kann die Nährstoffe im Boden effektiv ergänzen.

1.2 Pflanzenauswahl

Die Auswahl der richtigen Pflanzen für Ihren Garten ist mehr als nur eine ästhetische Entscheidung. Sie erfordert eine sorgfältige Überlegung der klimatischen Bedingungen, der Bodenbeschaffenheit und der Pflegebedürfnisse.

Klimazone und Standortbedingungen
Die Auswahl der Pflanzen sollte auf die spezifischen Bedingungen Ihres Standorts abgestimmt sein. Beachten Sie die Klimazone und die Mikroklimata in Ihrem Garten, wie schattige und sonnige Bereiche. Pflanzen, die für Ihre Region geeignet sind, haben eine höhere Überlebensrate und sind in der Regel pflegeleichter.

Jahreszeitenplanung
Planen Sie Ihren Garten so, dass Sie das ganze Jahr über blühende Pflanzen haben. Dies erfordert eine sorgfältige Auswahl von Stauden, Einjährigen und Zwiebelblumen, die zu unterschiedlichen Zeiten im Jahr blühen. Ein durchdachter Plan sorgt nicht nur für ständige Farbe und Interesse, sondern unterstützt auch die lokale Tierwelt mit kontinuierlichen Nahrungsquellen.

Lichtverhältnisse und Pflanzplatz
Berücksichtigen Sie die Lichtverhältnisse Ihres Gartens, wenn Sie Pflanzen auswählen. Pflanzen, die viel Sonne benötigen, sollten nicht im Schatten gepflanzt werden, und umgekehrt. Das Verständnis der Lichtbedürfnisse jeder Pflanze kann dazu beitragen, Stress und Wachstumsprobleme zu minimieren.

1.3 Werkzeuge und Ausrüstung

Die richtigen Werkzeuge machen nicht nur die Gartenarbeit effizienter und angenehmer, sondern beeinflussen auch die Gesundheit Ihrer Pflanzen und die Struktur Ihres Gartens.

Grundausstattung
Für die Gartenarbeit benötigen Sie eine Reihe grundlegender Werkzeuge. Dazu gehören Schaufeln für das Umgraben und Pflanzen, Gartenscheren für den Schnitt von Blumen und kleineren Zweigen, Rechen für das Entfernen von Laub und anderen Gartenabfällen sowie Handschuhe zum Schutz Ihrer Hände.

Investitionen und Pflege
Hochwertige Werkzeuge können eine erhebliche Investition darstellen, zahlen sich aber langfristig durch ihre Langlebigkeit und Leistungsfähigkeit aus. Achten Sie darauf, Ihre Werkzeuge sauber und trocken zu halten, und schärfen Sie Schneidwerkzeuge regelmässig, um ihre Effizienz zu erhalten.

Spezialwerkzeuge
Für bestimmte Aufgaben wie das Beschneiden grosser Bäume oder das Verlegen von Bewässerungssystemen können spezialisierte Werkzeuge erforderlich sein. Diese Werkzeuge sind oft spezifisch für bestimmte Gartenarbeiten gedacht und können helfen, schwierige Aufgaben effizienter und sicherer zu bewältigen. ●

2. Design und Planung

Erfolgreiches Gartendesign und sorgfältige Planung sind wesentlich, um einen funktionalen und ästhetisch ansprechenden Garten zu schaffen. Dieses Kapitel führt Sie durch die wichtigsten Aspekte der Gartengestaltung, von der Layoutplanung bis hin zur Pflanzenkombination und saisonalen Highlights.

2.1 Gartenlayout

Ein durchdachtes Layout ist das Rückgrat eines jeden Gartens. Es bestimmt, wie der Garten genutzt, erlebt und gepflegt wird.

Raumnutzung

Beginnen Sie mit der Bewertung des verfügbaren Raums und dessen potenzieller Nutzung. Überlegen Sie, welche Bereiche für Entspannung, Gemüseanbau, Blumenbeete oder Spielflächen für Kinder geeignet sind. Effektive Raumnutzung kombiniert praktische Aspekte mit ästhetischen, um einen harmonischen und funktionalen Garten zu schaffen.

Sichtlinien

Die Gestaltung Ihrer Sichtlinien kann dramatisch die Wahrnehmung Ihres Gartens verändern. Planen Sie Ansichten, die attraktive Merkmale hervorheben oder unansehnliche Elemente verstecken. Durchdachte Sichtlinien können einen kleinen Garten grösser wirken lassen und die natürliche Schönheit Ihres Aussenbereichs betonen.

Praktikabilität

Das Layout sollte nicht nur schön, sondern auch praktisch sein. Zugänglichkeit für Wartungsarbeiten, effiziente Bewässerungssysteme und leicht erreichbare Lagerstätten sind wichtige Überlegungen, die das Gartenleben erleichtern.

2.2 Pflanzenkombinationen

Die richtige Kombination von Pflanzen kann die Gesundheit des Gartens verbessern und seine visuelle Anziehungskraft steigern.

Farbharmonie

Die Auswahl von Pflanzen, die farblich harmonieren, schafft ein visuell ansprechendes Bild. Berücksichtigen Sie die Blütezeiten der Pflanzen, um das ganze Jahr über ein kohärentes Farbschema zu gewährleisten. Denken Sie auch an die Integration von immergrünen Pflanzen für Farbe in den Wintermonaten.

Wachstumsmuster
Pflanzenwachstumsmuster zu verstehen hilft, Konflikte zwischen überlappenden Pflanzen zu vermeiden und unterstützt die Gesundheit Ihres Gartens. Pflanzen, die ähnliche Licht- und Wasserbedürfnisse haben, sollten zusammengepflanzt werden, um die Pflege zu vereinfachen und Ressourcen effizient zu nutzen.

Biodiversität
Die Förderung der Biodiversität durch eine vielfältige Auswahl an Pflanzen zieht nützliche Insekten an und unterstützt lokale Wildtiere. Dies trägt nicht nur zur ökologischen Gesundheit Ihres Gartens bei, sondern erhöht auch seine Widerstandsfähigkeit gegen Schädlinge und Krankheiten.

2.3 Saisonale Highlights

Die Planung für saisonale Highlights sorgt dafür, dass Ihr Garten das ganze Jahr über Interesse und Schönheit bietet.

Blühkalender
Entwickeln Sie einen Blühkalender, der sicherstellt, dass zu jeder Jahreszeit etwas in Ihrem Garten blüht. Dieser Kalender hilft Ihnen, Pflanzen auszuwählen, die in verschiedenen Saisons Höhepunkte setzen.

Ganzjähriges Interesse
Inkludieren Sie Elemente wie Skulpturen, Wasserspiele oder dekorative Gartenstrukturen, die auch ausserhalb der Hauptwachstumszeiten Interesse wecken. Solche Merkmale können den visuellen Reiz während der weniger lebhaften Monate erhöhen.

Rotation
Die Rotation von Pflanzen, besonders im Gemüsegarten, kann helfen, den Boden gesund zu halten und Schädlingsbefall zu minimieren. Planen Sie eine Rotation, die den Boden revitalisiert und gleichzeitig neue und interessante Produktionen durch jede Saison ermöglicht. ●

3. Bodenpflege und Düngung

Ein gesunder Boden ist das Fundament eines jeden florierenden Gartens. Dieses Kapitel beleuchtet wichtige Praktiken zur Bodenpflege und gibt detaillierte Einblicke in die richtige Verwendung von Düngemitteln, um die Nährstoffversorgung und die Bodenqualität zu optimieren.

3.1 Bodenaufbereitung

Eine sorgfältige Bodenaufbereitung legt den Grundstein für das gesunde Wachstum von Pflanzen. Sie verbessert die Struktur, fördert die Nährstoffaufnahme und steigert die Wasserhaltefähigkeit des Bodens.

Kompostierung

Kompost ist ein hervorragender Weg, um Ihren Boden natürlich anzureichern. Er fügt dem Boden organische Materie hinzu, die hilft, die Bodenstruktur zu verbessern und das Pflanzenwachstum zu fördern. Kompostieren Sie Küchenabfälle, Gartenabfälle und andere organische Materialien, um einen nährstoffreichen Kompost zu erstellen, der den Boden belebt und die Pflanzengesundheit unterstützt.

Mulchen

Mulchen ist eine effektive Methode zur Bodenpflege, die die Feuchtigkeit im Boden speichert, das Wachstum von Unkraut hemmt und im Laufe der Zeit die Bodenqualität verbessert. Mulchmaterialien können organisch sein, wie z.B. Holzhackschnitzel, Stroh oder Blätter, oder anorganisch, wie z.B. Kies oder Gesteinsschotter. Das Auftragen einer Schicht Mulch schützt den Boden vor Erosion und Temperaturschwankungen.

Belüftung

Die Belüftung des Bodens ist entscheidend, um Verdichtung zu vermeiden und sicherzustellen, dass Wasser, Luft und Nährstoffe bis zu den Wurzeln Ihrer Pflanzen vordringen können. Für kleinere Gärten kann eine einfache Grabegabel verwendet werden, um den Boden vorsichtig zu lockern, während für grössere Flächen spezielle Belüftungsgeräte zur Verfügung stehen.

3.2 Düngemittel verwenden

Die richtige Auswahl und Anwendung von Düngemitteln ist entscheidend für das Gedeihen Ihres Gartens. Sie versorgen die Pflanzen mit den notwendigen Nährstoffen und unterstützen ihr Wachstum und ihre Blüte.

Organisch vs. Chemisch

Die Wahl zwischen organischen und chemischen Düngemitteln kann je nach Ihren Gartenzielen und -praktiken variieren. Organische Düngemittel verbessern die Bodenstruktur und fördern ein langsames, stetiges Wachstum der Pflanzen. Chemische Düngemittel bieten eine schnelle Nährstoffversorgung, können aber bei unsachgemässer Anwendung den Boden belasten und das Pflanzenwachstum beeinträchtigen.

Dosierung
Die richtige Dosierung von Düngemitteln ist entscheidend, um Überdüngung zu vermeiden und die Umweltauswirkungen zu minimieren. Befolgen Sie stets die Herstellerangaben und berücksichtigen Sie die spezifischen Bedürfnisse Ihrer Pflanzen sowie die bereits vorhandenen Bodennährstoffe.

Anwendungszeitpunkte
Der Zeitpunkt der Düngung kann einen signifikanten Einfluss auf die Gesundheit und Produktivität Ihrer Pflanzen haben. Generell ist es ratsam, im Frühjahr zu düngen, wenn die Pflanzen aus ihrem Winterschlaf erwachen und ein schnelles Wachstum beginnen. Eine zusätzliche Düngung während der Wachstumsphase kann hilfreich sein, insbesondere bei Nutzpflanzen und intensiv blühenden Stauden.

3.3 Probleme erkennen und beheben

Die frühzeitige Erkennung und Behandlung von Bodenproblemen kann helfen, langfristige Schäden zu vermeiden und die Gesundheit Ihres Gartens zu erhalten.

Erosion
Bodenerosion kann durch Wasserablauf bei starkem Regen oder durch Wind verursacht werden. Die Anpflanzung von Bodendeckern, der Bau von Terrassen und die Nutzung von Erosionsschutzmatten sind effektive Massnahmen, um den Boden zu stabilisieren und Erosion zu verhindern.

Verdichtung
Ein verdichteter Boden behindert das Wurzelwachstum und reduziert die Effizienz der Wasser- und Nährstoffaufnahme. Regelmässiges Lockern des Bodens und der Einsatz von organischem Material zur Verbesserung der Bodenstruktur sind wichtige Schritte zur Behebung von Verdichtungsproblemen.

Nährstoffmangel
Symptome wie verlangsamtes Wachstum, blasse oder gelbliche Blätter und schwache Blüte können auf Nährstoffmangel hinweisen. Eine Bodenanalyse kann helfen, die spezifischen Mängel zu identifizieren, und gezielte Düngemassnahmen können eingesetzt werden, um die Defizite auszugleichen.

4. Pflanzenpflege

Die richtige Pflege Ihrer Pflanzen ist entscheidend für ihre Gesundheit und Vitalität. In diesem Kapitel gehen wir auf die besten Techniken für die Bewässerung, den Schnitt und den Schutz Ihrer Pflanzen vor Schädlingen und Krankheiten ein.

4.1 Giesstechniken

Effektive Bewässerung ist essentiell für das Wachstum und die Gesundheit Ihrer Pflanzen. Die richtige Bewässerungsmethode hängt von der Art der Pflanzen, dem Klima und den Bodenbedingungen ab.

Bewässerungssysteme
Automatische Bewässerungssysteme wie Tropfbewässerung oder Sprinkleranlagen können helfen, Wasser effizient und gleichmässig zu verteilen. Diese Systeme sparen Zeit und reduzieren den Wasserverbrauch, indem sie direkt an den Wurzeln der Pflanzen Wasser bereitstellen.

Handgiessen
Handgiessen bietet die Flexibilität, auf die individuellen Bedürfnisse jeder Pflanze einzugehen. Es ist besonders wichtig für junge Pflanzen oder bei der Bewässerung von Topfpflanzen. Verwenden Sie eine Giesskanne mit einer Brause, um einen sanften Wasserfluss zu gewährleisten, der die Erde nicht wegspült.

Wasserbedarf
Der Wasserbedarf einer Pflanze variiert je nach Art, Wachstumsstadium und Jahreszeit. Überwässerung kann ebenso schädlich sein wie Unterwässerung. Achten Sie auf Anzeichen von Wassermangel wie welkende Blätter oder Trockenheit der oberen Bodenschicht, und passen Sie Ihre Giessgewohnheiten entsprechend an.

4.2 Beschneidung und Pflege

Regelmässiger Schnitt fördert das gesunde Wachstum, verbessert die Fruchtproduktion und erhält die ästhetische Form der Pflanzen.

Formgebung
Das Beschneiden kann verwendet werden, um die Form der Pflanzen zu kontrollieren und sie kompakt zu halten. Dies ist besonders wichtig bei Ziergehölzen und Heckenpflanzen, wo eine ordentliche Erscheinung erwünscht ist.

Gesundheitspflege
Entfernen Sie regelmässig abgestorbene, kranke oder beschädigte Zweige, um Krankheiten vorzubeugen und die allgemeine Gesundheit der Pflanze zu fördern. Dies fördert auch eine bessere Luftzirkulation, die das Risiko von Pilzinfektionen verringert.

Werkzeuge
Stellen Sie sicher, dass alle Schnittwerkzeuge sauber und scharf sind, um saubere Schnitte zu gewährleisten, die schnell heilen. Desinfizieren Sie die Werkzeuge regelmässig, insbesondere wenn Sie Pflanzen schneiden, die von Krankheiten befallen sind.

4.3 Schädlinge und Krankheiten

Die Prävention und Kontrolle von Schädlingen und Krankheiten ist entscheidend, um Ihre Pflanzen gesund zu erhalten.

Vorbeugung
Gute gärtnerische Praktiken wie richtiges Giessen, Düngen und Mulchen können viele Probleme verhindern. Gesunde Pflanzen sind weniger anfällig für Schädlinge und Krankheiten.

Natürliche Bekämpfung
Nutzen Sie natürliche Feinde von Schädlingen, wie Marienkäfer für Blattläuse. Förderung von nützlichen Insekten durch pflanzliche Vielfalt und den Verzicht auf chemische Pestizide, um ein gesundes Ökosystem in Ihrem Garten zu unterstützen.

Identifikation
Lernen Sie, die häufigsten Schädlinge und Krankheiten zu erkennen, die Ihre Pflanzen betreffen könnten. Frühe Erkennung und korrekte Diagnose sind der Schlüssel zu effektiver Behandlung. Wenden Sie sich bei Unsicherheit an ein lokales Gartencenter oder einen Experten für Pflanzenschutz. ●

5. Spezielle Gartentypen

Die Gestaltung spezieller Gartentypen ermöglicht es Ihnen, Ihre Gartenräume individuell und zweckmässig zu nutzen. In diesem Kapitel betrachten wir verschiedene spezialisierte Gartentypen wie Gemüsegärten, Kräutergärten und Ziergärten und geben Ihnen spezifische Tipps und Methoden für die erfolgreiche Anlage und Pflege jedes Typs.

5.1 Gemüsegarten anlegen

Ein Gemüsegarten bietet die Freude, eigene Nahrungsmittel anzubauen, und verbindet Praktikabilität mit Vergnügen.

Beetplanung
Planen Sie Ihre Beete nach den spezifischen Bedürfnissen der verschiedenen Gemüsearten. Berücksichtigen Sie Faktoren wie Sonnenlicht, Bodenbeschaffenheit und Wasserzugang. Hochbeete können eine gute Wahl sein, um die Bodenqualität zu kontrollieren und die Rückenbelastung beim Gärtnern zu reduzieren.

Fruchtfolge
Eine sinnvolle Fruchtfolge hilft, den Boden gesund zu halten und Schädlings- und Krankheitsprobleme natürlich zu kontrollieren. Wechseln Sie die Pflanzenfamilien von Jahr zu Jahr, um Nährstoffgleichgewicht und Bodengesundheit zu fördern.

Hochbeete
Hochbeete bieten nicht nur ergonomische Vorteile, sondern verbessern auch die Entwässerung und erleichtern die Bodenbearbeitung. Sie sind ideal für Standorte mit schlechter Bodenqualität oder eingeschränktem Raum.

5.2 Kräutergarten

Kräutergärten sind nicht nur für ihre kulinarischen und medizinischen Vorteile geschätzt, sondern auch für ihre einfache Pflege und die Schönheit ihrer oft duftenden Blätter.

Heilkräuter
Wählen Sie Heilkräuter, die in Ihrem Klima gedeihen und deren medizinische Eigenschaften Sie nutzen möchten. Beliebte Beispiele sind Kamille, Lavendel und Salbei, die auch visuelle und aromatische Qualitäten bieten.

Küchenkräuter
Küchenkräuter wie Basilikum, Thymian und Petersilie sind essentiell für jeden Kräutergarten und können leicht in Töpfen oder direkt im Garten angebaut werden. Sie benötigen sonnige Standorte und gut durchlässigen Boden, um ihr Aroma voll zu entfalten.

Pflege
Kräutergärten benötigen regelmässige Bewässerung und Düngung, um produktiv zu bleiben. Ein jährlicher Rückschnitt fördert das Wachstum und verhindert, dass die Pflanzen verholzen.

5.3 Ziergarten

Ziergärten sind darauf ausgerichtet, ästhetischen Genuss durch die Anordnung von Blumen, Sträuchern und anderen dekorativen Pflanzen zu bieten.

Stauden und Einjährige
Die Kombination aus Stauden und einjährigen Pflanzen ermöglicht eine dauerhafte Blütenpracht durch die Saisons hinweg. Wählen Sie Pflanzen nach Blütezeit, Farbe und Wuchsform, um ein harmonisches Gesamtbild zu schaffen.

Sträucher
Sträucher bieten Struktur und Höhe für den Ziergarten. Sie können auch als natürliche Grenzen oder Sichtschutz dienen. Achten Sie bei der Auswahl auf die Blütezeiten und das Laub, um das ganze Jahr über Interesse zu wecken.

Gartenpflege
Regelmässige Pflege wie Mulchen, Beschneiden und Überwachen der Bodenfeuchtigkeit sind entscheidend, um die Schönheit des Ziergartens zu erhalten. Achten Sie besonders auf Schädlinge und Krankheiten, da diese die visuelle Attraktivität schnell mindern können.

6. Jahreszeitliche Gartenarbeit

Die Anpassung der Gartenpflege an die wechselnden Jahreszeiten ist entscheidend für die Erhaltung der Gesundheit und Schönheit Ihres Gartens. In diesem Kapitel erkunden wir die spezifischen Aufgaben, die in jedem Teil des Jahres notwendig sind, um Ihren Garten optimal zu pflegen und vorzubereiten.

6.1 Frühjahrsvorbereitungen

Das Frühjahr ist eine kritische Zeit für Gärtner, da Pflanzen aus der Winterruhe erwachen und das Wachstum für das kommende Jahr beginnt.

Aussaat
Die Vorbereitung der Beete für die Aussaat beginnt mit der Reinigung von Unkraut und Schutt. Lockern Sie den Boden und fügen Sie frischen Kompost hinzu, um die Nährstoffe zu verbessern. Früh im Frühjahr ausgesäte Samen profitieren von der kühlen Frühjahrszeit, was zu einem kräftigeren Wachstum im späteren Jahresverlauf führt.

Rückschnitt
Frühjahr ist die ideale Zeit für den Rückschnitt vieler Sträucher und Bäume, da dies vor dem Beginn des intensiven Wachstums erfolgt. Entfernen Sie alle toten oder kranken Zweige, um ein gesundes Wachstum zu fördern und die Form der Pflanzen zu verbessern.

Düngung
Die Anwendung von Dünger im Frühjahr unterstützt das Wachstum. Wählen Sie einen Dünger, der den Bedürfnissen Ihrer spezifischen Pflanzenarten entspricht. Langsam freisetzende Düngemittel sind ideal, da sie über mehrere Monate Nährstoffe abgeben.

6.2 Sommerpflege

Der Sommer fordert Gärtner durch hohe Temperaturen und schnelles Pflanzenwachstum heraus.

Bewässerung
Regelmässige Bewässerung ist im Sommer entscheidend, besonders während Trockenperioden. Frühmorgens oder spätabends zu giessen minimiert die Verdunstung und stellt sicher, dass das Wasser dort ankommt, wo es gebraucht wird – an den Wurzeln.

Schädlingsbekämpfung
Achten Sie auf Anzeichen von Schädlingsbefall oder Krankheiten. Frühe Intervention kann verhindern, dass sich Probleme ausbreiten. Natürliche und biologische

Bekämpfungsmethoden sind vorzuziehen, um die Umweltauswirkungen zu minimieren.

Geniessen
Nehmen Sie sich Zeit, Ihren Garten zu geniessen. Nutzen Sie die langen Sommertage, um draussen zu sein und die Früchte Ihrer Arbeit zu ernten, sei es durch Entspannung oder das Sammeln von Gemüse und Früchten.

6.3 Herbst und Winter

Herbst und Winter sind Zeiten der Vorbereitung und des Schutzes für den Garten.

Winterschutz
Bereiten Sie empfindliche Pflanzen auf den Winter vor, indem Sie sie mit Mulch oder Schutzabdeckungen isolieren. Dies hilft, die Wurzeln vor Frost zu schützen und die Bodentemperatur zu stabilisieren.

Laubmanagement
Das Management von gefallenem Laub ist eine wichtige Herbstaktivität. Laub kann als Mulch verwendet werden oder zum Komposthaufen hinzugefügt werden, um den Humusgehalt des Bodens zu erhöhen.

Vorbereitung
Nutzen Sie die ruhigeren Wintermonate, um Ihre Werkzeuge zu warten, Gartenpläne zu überdenken und neue Pflanzen für das nächste Jahr zu bestellen. Dies ist auch eine gute Zeit, um Strukturprojekte im Garten zu planen oder durchzuführen. ●

7. Nachhaltige Praktiken

Nachhaltigkeit im Gartenbau bedeutet, Methoden anzuwenden, die die Umwelt schützen, die Ressourceneffizienz verbessern und die natürliche Vielfalt fördern. In diesem Kapitel beschäftigen wir uns mit nachhaltigen Techniken, die nicht nur Ihrem Garten, sondern auch der Umwelt zugutekommen.

7.1 Wasser sparen

Wasser ist eine kostbare Ressource, und ihre effiziente Nutzung ist entscheidend für die Nachhaltigkeit im Garten.

Tropfbewässerung

Tropfbewässerungssysteme liefern Wasser direkt an die Wurzelzone der Pflanzen, was die Wassereffizienz maximiert und Verdunstungsverluste minimiert. Diese Systeme sind besonders nützlich in trockenen Klimazonen oder bei Wasserbeschränkungen.

Regenwassernutzung

Die Sammlung und Nutzung von Regenwasser durch Regentonnen oder andere Sammelsysteme reduziert die Abhängigkeit von kommunalem Wasser und hilft, den natürlichen Wasserkreislauf zu unterstützen. Überlegen Sie, wie Sie Regenwasser effektiv in Ihren Bewässerungsplänen einsetzen können.

Richtige Bewässerungszeitpunkte

Bewässern Sie Ihren Garten in den frühen Morgenstunden oder spät abends, um die Verdunstung zu minimieren und sicherzustellen, dass das Wasser dort verwendet wird, wo es am meisten benötigt wird. Dies verbessert nicht nur die Wassereffizienz, sondern unterstützt auch die Gesundheit der Pflanzen.

7.2 Kompostierung

Kompostierung ist eine hervorragende Möglichkeit, Küchen- und Gartenabfälle in nützlichen Dünger umzuwandeln, der den Boden bereichert und die Bodenstruktur verbessert.

Komposthaufen anlegen
Ein Komposthaufen oder -bin sollte an einem leicht zugänglichen Ort im Garten positioniert werden. Schichten Sie grüne und braune Materialien abwechselnd, um eine optimale Zersetzung zu fördern.

Materialien für den Kompost
Fast alle organischen Abfälle wie Gemüsereste, Fruchtschalen, Kaffeesatz, Eierschalen, Laub und Rasenschnitt können kompostiert werden. Vermeiden Sie die Kompostierung von Fleisch, Knochen und fetthaltigen Substanzen, da diese Schädlinge anziehen können.

Vorteile der Kompostierung
Kompost verbessert nicht nur die Bodenfruchtbarkeit und -struktur, sondern hilft auch, den pH-Wert zu regulieren und fördert das Wachstum nützlicher Mikroorganismen im Boden. Dies führt zu gesünderen Pflanzen und einer reduzierten Notwendigkeit für chemische Düngemittel.

7.3 Biodiversität fördern

Die Förderung der Biodiversität im Garten unterstützt ein gesundes Ökosystem, das Schädlinge natürlich reguliert und die Bestäubung verbessert.

Einheimische Pflanzen
Die Verwendung einheimischer Pflanzen in Ihrem Garten unterstützt die lokale Fauna und

Flora und ist oft widerstandsfähiger gegen lokale Schädlinge und Krankheiten. Diese Pflanzen benötigen in der Regel weniger Pflege und Wasser als nicht-einheimische Arten.

Lebensräume schaffen
Schaffen Sie diverse Lebensräume durch die Einrichtung von Wildblumenwiesen, Insektenhotels und kleinen Wasserstellen, um unterschiedliche Tierarten anzuziehen und zu unterstützen.

Nützlinge
Fördern Sie nützliche Insekten wie Marienkäfer, Bienen und Schmetterlinge durch die Pflanzung von Blumen und Kräutern, die für diese Tiere attraktiv sind. Dies unterstützt nicht nur die Bestäubung, sondern hilft auch bei der natürlichen Schädlingsbekämpfung.

8. Gartendekoration und -ausstattung

Die richtige Dekoration und Ausstattung können Ihren Garten in eine echte Wohlfühloase verwandeln. In diesem Kapitel betrachten wir, wie Sie Ihren Garten durch kreative und funktionale Elemente bereichern können, die sowohl die Ästhetik als auch die Nutzung verbessern.

8.1 Wege und Pfade

Gut gestaltete Wege und Pfade fügen sich nahtlos in die Gartenlandschaft ein und verbessern die Zugänglichkeit sowie die Ästhetik.

Materialauswahl

Die Wahl des Materials für Wege und Pfade sollte sowohl funktional als auch stilistisch zur Gesamtgestaltung Ihres Gartens passen. Beliebte Materialien umfassen Naturstein, Kies, Backstein und Holzdielen. Jedes Material hat seine eigenen Vor- und Nachteile hinsichtlich Haltbarkeit, Pflege und Erscheinungsbild.

Anlage

Die Anlage von Wegen sollte eine natürliche Bewegung durch den Garten fördern und zu wichtigen Bereichen wie Sitzplätzen oder besonderen Gartenfeatures führen. Kurvige Pfade können einen Garten grösser erscheinen lassen, während gerade Linien eine formelle, strukturierte Ästhetik vermitteln.

Pflege

Die Pflege Ihrer Wege und Pfade ist entscheidend, um ihre Schönheit und Funktionalität zu erhalten. Regelmässiges Kehren, Unkrautentfernung und die Kontrolle der Materialintegrität helfen, die Wege attraktiv und sicher zu halten.

8.2 Gartenmöbel und -dekor

Gartenmöbel und Dekorelemente sind wesentliche Bestandteile, um Ihren Garten lebenswert und einladend zu gestalten.

Wetterfestigkeit

Wählen Sie Gartenmöbel, die wetterfest und langlebig sind. Materialien wie behandeltes Holz, Metall und synthetische Gewebe eignen sich gut für den Aussenbereich und widerstehen den Elementen über viele Jahre.

Stil

Der Stil Ihrer Gartenmöbel sollte Ihre persönliche Ästhetik widerspiegeln und mit dem Gesamtdesign des Gartens harmonieren. Von modern bis rustikal, die Auswahl sollte die Atmosphäre unterstützen, die Sie in Ihrem Garten schaffen möchten.

Funktionalität

Berücksichtigen Sie die Funktionalität beim Kauf von Gartenmöbeln. Stapelbare oder klappbare Möbel bieten Flexibilität bei der Nutzung und Lagerung, während grössere, bequemere Stücke ideal für Entspannungsbereiche sind.

8.3 Beleuchtung

Eine durchdachte Beleuchtung kann Ihren Garten nachts verwandeln und für Sicherheit, Atmosphäre und die Hervorhebung besonderer Merkmale sorgen.

Sicherheit
Beleuchtete Wege und Eingangsbereiche verbessern die Sicherheit, indem sie Stolperfallen minimieren und den Garten auch nachts begehbar machen.

Atmosphäre
Weiche, indirekte Beleuchtung schafft eine einladende Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt. Verwenden Sie Strahler, um Bäume oder Skulpturen zu beleuchten, oder integrieren Sie Lichterketten für eine warme, festliche Stimmung.

Energieeffizienz
LED-Leuchten und Solarlampen sind energieeffiziente Beleuchtungsoptionen, die die Umweltauswirkungen minimieren und gleichzeitig effektive Beleuchtung bieten.

9. Problembehandlung im Garten

Auch der erfahrenste Gärtner kann auf Probleme stossen. Dieses Kapitel behandelt häufige Herausforderungen im Garten und bietet praktische Lösungen, um diese effektiv zu bewältigen.

9.1 Häufige Fehler vermeiden

Einige Gartenprobleme lassen sich durch Vorsicht und vorbeugende Massnahmen vermeiden. Hier betrachten wir die typischen Fehler, die es zu vermeiden gilt.

Überwässerung
Überwässerung kann zu Wurzelfäule führen und macht Pflanzen anfälliger für Krankheiten. Überprüfen Sie vor dem Giessen immer die Feuchtigkeit des Bodens, und passen Sie Ihre Bewässerungspläne an das Wetter und die Bedürfnisse Ihrer Pflanzen an.

Überdüngung
Zu viel Dünger kann die Pflanzen verbrennen und das ökologische Gleichgewicht stören. Verwenden Sie Düngemittel sparsam und gemäss den Empfehlungen auf den Verpackungen. Eine Bodenanalyse kann helfen, den tatsächlichen Nährstoffbedarf zu bestimmen.

Falsche Pflanzenwahl
Die Auswahl von Pflanzen, die nicht für das lokale Klima oder den spezifischen Standort geeignet sind, führt oft zu schlechtem Wachstum und Gesundheitsproblemen. Informieren Sie sich gründlich über die Klima- und Bodenanforderungen jeder Pflanze, bevor Sie diese in Ihren Garten integrieren.

9.2 Notfallmassnahmen

Manchmal treten trotz aller Sorgfalt plötzlich Probleme auf. Hier sind einige Notfallmassnahmen, die Sie ergreifen können.

Krankheitsausbruch
Bei ersten Anzeichen von Pflanzenkrankheiten handeln Sie schnell, um eine Ausbreitung zu verhindern. Entfernen Sie befallene Teile und behandeln Sie die Pflanzen mit passenden Fungiziden oder biologischen Mitteln.

Plötzliche Schädlingsprobleme
Identifizieren Sie den Schädling und seine natürlichen Feinde. Einsatz von gezielten Insektiziden oder natürlichen Prädatoren wie Nematoden kann effektiv sein. Achten Sie darauf, die Anwendung auf die betroffenen Bereiche zu beschränken, um das ökologische Gleichgewicht zu erhalten.

Extremwetter
Bei drohenden extremen Wetterbedingungen wie Frost oder Hitze, schützen Sie empfindliche Pflanzen durch Abdeckungen oder zusätzliche Beschattung. Überprüfen Sie die Stabilität von Bäumen und grösseren Sträuchern, um Schäden durch Stürme zu vermeiden.

9.3 Wiederherstellung und Regeneration

Nachdem Probleme behoben wurden, ist es wichtig, den Garten wiederherzustellen und zu regenerieren.

Erholung
Geben Sie Ihren Pflanzen Zeit zur Erholung nach einer Krankheit oder Schädlingsbefall. Unterstützen Sie die Regeneration durch angemessene Bewässerung und Düngung, und vermeiden Sie stressige Bedingungen für die Pflanzen.

Neupflanzungen
In manchen Fällen ist es notwendig, stark geschädigte Pflanzen zu ersetzen. Wählen Sie bei Neupflanzungen resistente Sorten, die besser an die lokalen Bedingungen angepasst sind.

Bodenregeneration
Wenn der Boden durch Überdüngung oder Krankheitserreger belastet wurde, verbessern Sie seine Struktur und Fruchtbarkeit durch das Einbringen von Kompost und anderen organischen Materialien. Dies hilft, die Bodenbiologie zu revitalisieren und die Pflanzengesundheit langfristig zu fördern.

10. Freude am Garten

Ein Garten bietet mehr als nur ästhetische Schönheit oder Nahrungsmittelproduktion; er kann eine Quelle der Entspannung, des Wohlbefindens und der familiären Bindung sein. In diesem Kapitel erkunden wir, wie Sie Ihren Garten als einen Raum für Erholung, Bildung und nachhaltiges Leben nutzen können.

10.1 Entspannung und Wellness

Ein Garten kann ein perfekter Rückzugsort sein, um Ruhe und Entspannung zu finden.

Ruhezone
Schaffen Sie eine spezielle Ruhezone in Ihrem Garten, die von der Hektik des Alltags abschirmt. Elemente wie bequeme Sitzgelegenheiten, Schatten spendende Pflanzen und sanft plätschernde Wasserfeatures können eine Atmosphäre der Ruhe und Entspannung fördern.

Naturverbundenheit
Die Verbindung mit der Natur durch Gärtnern kann stressreduzierend wirken und das allgemeine Wohlbefinden verbessern. Verbringen Sie regelmässig Zeit in Ihrem Garten, um diese Vorteile zu geniessen, sei es durch aktive Gartenarbeit oder einfach durch Entspannen im Grünen.

Gesundheit
Regelmässige körperliche Aktivität im Garten, wie Graben, Pflanzen und Jäten, bietet ein moderates Workout, das zur Verbesserung der Fitness und Gesundheit beiträgt. Das natürliche Sonnenlicht hilft ebenfalls, Vitamin D-Spiegel zu erhöhen, was wichtig für das Knochenwachstum und das Immunsystem ist.

10.2 Familienaktivitäten

Gärten bieten wunderbare Möglichkeiten zur Bildung und zum Spass für die ganze Familie.

Kinder im Garten
Beteiligen Sie Kinder aktiv am Gärtnern, um ihnen Werte wie Verantwortung und die Bedeutung von nachhaltigem Leben nahezubringen. Einfache Projekte wie das Pflanzen von Blumen oder das Anlegen eines kleinen Gemüsegartens sind grossartige Wege, um Interesse und Begeisterung zu wecken.

Gemeinsame Projekte
Planen Sie Gartenprojekte, die die ganze Familie einbeziehen, wie das Bau einer Vogeltränke, das Anlegen eines neuen Blumenbeets oder das Ernten von Gemüse. Solche Aktivitäten fördern die Zusammenarbeit und bieten wertvolle Lernmomente.

Lernen
Nutzen Sie den Garten als einen Lehrort, um biologische Konzepte und Umweltbewusstsein zu vermitteln. Das Beobachten von Pflanzenwachstum, Wetterauswirkungen und Tierinteraktionen kann sowohl für Kinder als auch für Erwachsene lehrreich sein.

10.3 Garten als Lebensraum

Ihr Garten kann ein vitaler Lebensraum für lokale Tierarten sein und zugleich einen nachhaltigen Lebensstil fördern.

Wildtiere
Fördern Sie die Präsenz von Wildtieren durch das Anbieten von Nistplätzen, Wasserquellen und einer Auswahl an heimischen Pflanzen, die Nahrung und Unterschlupf bieten. Beobachten Sie, wie Ihr Garten zum Lebensraum für Vögel, Insekten und andere Tiere wird.

Jahreszeiten erleben
Ein Garten ermöglicht es Ihnen, die Wechsel der Jahreszeiten hautnah zu erleben. Jede Saison bringt ihre eigenen Farben, Düfte und Klänge mit sich, die das Bewusstsein für die natürliche Welt schärfen.

Nachhaltiges Leben
Nutzen Sie Ihren Garten, um nachhaltige Praktiken zu integrieren, wie Kompostierung, Regenwassernutzung und den Anbau von Nahrungsmitteln. Diese Aktivitäten reduzieren den ökologischen Fussabdruck und fördern ein umweltbewusstes Leben.

Marc Rohrbach ist Experte für Gartenfragen
beim Schweizerischen Konsumentenbund

2024
EXPERTEN
NETZWERK
SCHWEIZERISCHER
KONSUMENTENBUND

Über Marc Rohrbach

Aktuelle Rolle: Ich bin der Geschäftsführer der artenGarten GmbH und habe meine Karriere mit einer Lehre als Landschaftsgärtner begonnen. Seit 1999 bin ich selbstständig und habe Erfahrungen durch die Mitarbeit in verschiedenen Firmen gesammelt. Ich habe mich zum Obergärtner weitergebildet. Unser Team besteht aus insgesamt sieben Personen, darunter ein Lehrling.

Berufliche Leidenschaft: Ich schätze die Vielseitigkeit meines Berufes, den Kontakt zu Menschen und das Gestalten mit Naturstein, Holz sowie pflanzlichen Elementen.

Ein bedeutender Meilenstein: Einen bedeutenden Meilenstein meiner Karriere stellte die Gestaltung eines Gartens bei einer Villa in Bolligen dar. Dieses Projekt wurde in der Zeitschrift „Raum und Wohnen" (Ausgabe 206, Februar/März 2006) vorgestellt. Darauf bin ich besonders stolz.

Ein Stück Weisheit: Ein chinesisches Sprichwort sagt: „Willst du eine Stunde glücklich sein, betrinke dich. Willst du drei Tage glücklich sein, heirate. Willst du ein Leben lang glücklich sein, werde Gärtner." Diesen Rat schätze ich sehr.

Lieblingsbeschäftigung: Je nach Laune geniesse ich das Bogenschiessen oder entspanne in der Sauna.

Inspiration: Ich folge meinem Bauchgefühl und mein gutes räumliches Vorstellungsvermögen hilft mir dabei, kreativ zu sein und Herausforderungen in der Landschaftsgestaltung zu meistern.

Mein Tipp für Anfänger: Es ist wichtig, ein gutes Konzept zu haben, sich Hilfe zu holen und das Budget sowie die Zeit gut zu planen. Geduld ist in unserem Beruf besonders wertvoll, denn ein Garten braucht Zeit, um zu entstehen. Man sollte sich auch Zeit nehmen, um zu verstehen, wo man steht und welche Umgebung man gestaltet.

Lebensmotto: Mein Lebensmotto lautet: „Geht nicht, gibt's nicht."

Kontaktieren Sie mich:

artenGarten GmbH
Krauchthalstrasse 86, 3065 Bolligen
031 921 58 17 | 079 352 90 14
info@artengarten.ch

Schweizerischer Konsumentenbund SKB
Fédération suisse des consommateurs FSC
Federazione svizzera dei consumatori FSC

Schweizerischer Konsumentenbund
Murbacherstrasse 19
6003 Luzern
Tel. 031 343 10 10
info@konsumentenbund.ch
www.konsumentenbund.ch